

# Arsbeck

Die nördlich von Arsbeck im Kreis Heinsberg gelegene, durch eine Bundesstraße geteilte Naturerbefläche Arsbeck zeichnet sich im Westteil durch einige Offenlandbereiche mit Heiden, Magergrünland und Sandtrockenrasen sowie wenige Stillgewässer aus. Die Offenlandbereiche werden von lichten Eichen-Birken- und Kiefernmischwäldern umgeben. Im Ostteil (Merbecker Busch) überwiegen größere Nadelholzbestände, in denen vereinzelt noch Heidereste vorhanden sind. Die Fläche zeichnet sich durch Nährstoffarmut und eine hohe Artenvielfalt aus.

## **Schutz und Entwicklungsziele**

### **Erhalt und Optimierung der Offenlandbereiche**

- Erhalt, Optimierung und Wiederherstellung der Heiden und Sandmagerrasen.
- Erhalt und Optimierung der Feuchtheiden und Stillgewässer.
- Erhalt von Einzelgehölzen oder Gehölzgruppen als Habitatstruktur für typische Faunenelemente und zur Sicherung und Wiederherstellung von Vernetzungskorridoren.
- Erhalt und Optimierung extensiv genutzten Grünlands.
- Erhalt und Entwicklung ausgedehnter Übergangsbereiche von Offenland zu Wald.
- Schaffung von Biotopverbund-Korridoren.
- Ackerwildkrautschutz durch Extensivierung der Ackernutzung.

### **Erhalt, Umbau und natürliche Entwicklung der Wälder**

- Natürliche Entwicklung der Buchen-, Buchen-Eichenmischwälder und Eichen-Birkenwälder.
- Umbau naturferner, nicht autochthoner Nadelwälder und Wälder mit nicht standortheimischen Laubholzarten in naturnahe standortheimische Mischwälder mit dem Ziel der Naturentwicklung.
- Erhalt der neu entwickelten Eichenwälder.

### **Erhalt und Optimierung der Gewässer**

- Erhalt und Optimierung nährstoffarmer Stillgewässer.
- Förderung temporärer Kleingewässer

## **Schutzgebiete**

- NSG "Meinweg" (HS-016)